

Marks besucht das „fairKauf“-Haus

Bundestagsabgeordnete beeindruckt von Trägergenossenschaft

Wedemark/Langenhagen. Fair handeln, fair kaufen ist das Motto des vor sechs Monaten eröffneten „fairKauf“-Hauses im Zentrum Hannovers, das die SPD-Bundestagsabgeordnete Caren Marks besuchte, um sich über das Konzept zu informieren. Sie erfuhr, dass das Kaufhaus ein gemeinnütziger, eingetragener Genossenschaftsbetrieb ist, der das Ziel verfolgt, die Auswirkungen von Armut zu lindern. Das Kaufhaus ist an der Schnittstelle zwischen einer sozialen Einrichtung und einem auf Dauer angelegten Wirtschaftsunternehmen angesiedelt. Gut erhaltene, gespendete Gebrauchsgegenstände werden zu fairen Preisen verkauft. So können auch Menschen mit schmalerem Geldbeutel notwendige Waren wie Möbel, Hausrat und Kleidung erwerben. „Ver-



Im „fairKauf“-Haus (v. l.): Caren Marks MdB, Marco Brunotte MdL, Angelika Walther, stellvertretende Regionspräsidentin im Gespräch mit Reinhold Fahlbusch, Vorstandsvorsitzender „fairKauf“. Foto: Privat

wenden statt vernichten“ fördert auch Nachhaltigkeit. Darüber hinaus werden durch Beschäftigung und Qualifizierung Ar-

beitslose in den Arbeitsmarkt wieder eingegliedert und so tarifgebundene, sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze geschaffen. Aufgabe der Beschäftigten ist es, Waren bei den Spendern abzuholen, im Kaufhaus zu präsentieren, zu verkaufen und bei Bedarf den Kunden nach Hause zu liefern. Caren Marks war beeindruckt von der Arbeit und dem Engagement der Trägergenossenschaft und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im Gespräch mit dem Vorstand wurden die Eindrücke vertieft. „Eine gute und tragfähige Idee, die Schule machen sollte“, lautet ihr persönliches Fazit nach dem Besuch. „FairKauf“ ist in Hannover in der Limburgstraße 1 zu finden. Auf www.fairkauf-hannover.de können sich Interessierte näher informieren.